



Was ist bisher in Kaltenkirchen passiert?

2017 befasste sich die Stadtvertretung mit dem Ziel, die Innenstadt von Kaltenkirchen attraktiver gestalten zu wollen. Hierbei sollten dem schon vereinzelt vorhandenen Leerstand von Läden und das sich rasant entwickelnde Onlinegeschäft durch neue Angebote und Anreize entgegengewirkt werden.

Die Stadtvertretung beschloss am 29.01.2019 einen Antrag auf Aufnahme in das Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ der Städtebauförderung zu stellen, um so mit Unterstützung von Bund und Land langfristige Strategien entwickeln und umsetzen zu können. Die konkrete Aufnahme in die Städtebauförderung erfolgte am 01.10.2019.

Auf diese Zusage aufbauend beschloss die Stadtvertretung am 25.02.2020 die räumliche Abgrenzung der Gesamtmaßnahme (Untersuchung-/Fördergebiet) sowie die Durchführung der „Vorbereitenden Untersuchungen“ mit „Integriertem Städtebaulichen Entwicklungskonzept“. Der Beschluss wurde öffentlich bekannt gemacht und auf die Auskunftspflicht nach § 138 BauGB hingewiesen.

Über die Sommerzeit wurde seitens der Verwaltung ein begleitendes Planungsbüro gesucht, welches die Vorbereitenden Untersuchungen (VU) durchführt und ein Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) erarbeitet. Der Auftrag konnte an das Büro „Architektur & Stadtplanung“ aus Hamburg am 05.10.2020 vergeben werden.

Der Prozess der Erarbeitung von VU und ISEK bedarf einer ständigen Abstimmung zwischen Planungsbüro, Verwaltung und Politik. Dementsprechend wurde am 20.10.2020 eigens dafür eine Lenkungsgruppe eingerichtet. In der ersten Sitzung der Lenkungsgruppe wurde angeregt, den Untersuchungsbereich des Gebietes anzupassen. Zu diesem Zeitpunkt war er ca. 21 ha groß, und wurde hauptsächlich durch die Friedenstraße, Hamburger Straße, den Bahnhof und die Königstraße begrenzt.

Der Empfehlung der Lenkungsgruppe wurde gefolgt und so am 04.03.2021 durch die Stadtvertretung beschlossen, den Untersuchungsbereich um die südlich an die Hamburger Straße angrenzenden Grundstück sowie östlich über den Bahnhof hinaus und nördlich zu erweitern. Damit hat sich das Gebiet auf ca. 34 ha vergrößert (siehe Untersuchungsgebiet). Diese Erweiterung ist anschließend vom Ministerium bestätigt und bekannt gemacht worden.

Derzeit finden die Vorarbeiten zu VU und ISEK statt. Hierbei hat eine Bestandsaufnahme bezüglich Verkehr, Einzelhandel, Frei- und Grünflächen, Wohnpotentiale, ... stattgefunden. Diese wurde von einer Öffentlichkeitsveranstaltung am Samstag, den 11.09.2021 begleitet, in der Interessierte aktiv die Entwicklung der Kaltenkirchener Innenstadt mitgestalten konnten. Die Veranstaltung mit ca. 100 Personen hatte einen ersten informativen Teil in der Mehrzweckhalle Schirnauallee 3, bei dem die Teilnehmenden zu Beginn auf ausgestellten Kartengrundlagen Markierungen setzen konnten und mündete mit dem zweiten Teil, dem Stadtspaziergang, in angeregten Gesprächen „Am Markt“ mit kulinarischer Begleitung (s. Dokumentation der Auftaktveranstaltung vom 11.09.2021).

Im Anschluss an die Auftaktveranstaltung erfolgte eine dreiwöchige Phase der Online-Beteiligung in dem Zeitraum vom 11.09.2021 bis zum 02.10.2021, in der die Bewohnerschaft und externe Interessierte die Möglichkeit hatten, Anmerkungen und Ideen für die zukünftige Gestaltung der Kaltenkirchener Innenstadt online einzureichen. Insgesamt sind 217 Fragebögen eingereicht worden. Besondere Schwerpunkte waren hierbei die drei Themenfelder Städtebau, Verkehr und Einzelhandel

in Bezug auf die Innenstadt von Kaltenkirchen. Eine Übersicht der Ergebnisse der Online-Beteiligung finden Sie in der Präsentation auf unserer Homepage (s. Ergebnisse der Online-Beteiligung – Präsentation vom 28.10.2021).

Für das weitere Vorgehen im Bereich der Beteiligung wurden im März 2022 zwei Runde Tische zu den Themen „Bahnhof und das Bahnhofsumfeld“ sowie „Verkehr in der Innenstadt“ durchgeführt. Hier wurde vor Allem mit Anliegern und Eigentümern, die derzeit mit den vorliegenden Missständen umgehen müssen aber auch zukünftig ganz direkt von Veränderungen betroffen wären diskutiert.

Am 21.04.2022 fand eine Kinder- und Jugendwerkstatt auf dem Grünen Markt statt. In dieser wurden die jüngeren Einwohnerinnen und Einwohner Kaltenkirchens durch Einbindung in bestimmte Aktivitäten um Ihre Meinung als auch Ideen und Anregungen zu Attraktivitätssteigerung der Innenstadt befragt. Die Werkstatt wurde musikalisch umrahmt und kulinarisch sowie durch sportliche Aktivitäten (Hüpfburgen und Tischlicker) ergänzt.

Am 28.04.2022 war wieder ganz Kaltenkirchen bei der Planungswerkstatt aufgerufen, an Ideen und zukünftigen Maßnahmen für eine attraktive und belebte Innenstadt mitzuarbeiten. Im Rathaus hatte dazu die Verwaltung zusammen mit dem Planungsbüro thematisch unterschiedlichen Stationen aufgebaut, an denen Leitbilder und Ziele diskutiert und daraufhin Wünsche und Ideen für konkrete Maßnahmen formuliert und festgehalten wurden.

An dem Tag der Städtebauförderung am 14.05.2022 wurden die Ergebnisse dieser beiden Wertstätten vorgestellt und nochmals Ideen und Anregungen für die Erarbeitung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes aufgenommen.

Aktuell werden die Leitbilder und Leitziele fixiert und des Integrierte Stadtentwicklungskonzept mit Maßnahmenplan verschriftlicht. Die inhaltliche Abstimmung mit den politischen Gremien sowie dem Ministerium und den Trägern öffentlicher Belange ist für Herbst 2022 geplant.